

Monopol, July 12, 2023

<https://www.monopol-magazin.de/arles-fotofestival-muss-man-gesehen-haben>

In diesem Jahr hat das Festival sich besonders auch der Erkundung der Region und ihres Ökosystems verschrieben und künstlerische Expeditionen in die Camargue und industrielle Umgebungen unterstützt. Als Gewinnerinnen des BMW Art Makers Programm haben die in Paris lebende Künstlerin **Eva Nielsen** und die Kuratorin **Marianne Derrien** eine Recherchereise in die Camargue unternommen, ein einzigartiges Ökosystem für Vögel und andere in dem feuchten Sumpfgebiet lebende Tiere, das von Menschen für ihre Zwecke – Salzindustrie, Reisanbau sowie die Zucht von Stieren und Pferden im 19. Jahrhundert umgestaltet wurde.

In dem Projekt "Insolare" steht die Sonne als lebensnotwendige Ressource und Bedrohung gleichzeitig im Mittelpunkt. Die Region befindet sich durch Dürre und Wassermangel, aber auch die Gefahr von Überschwemmungen in einem prekären Zustand. Nicht nur der Lebensraum von Tieren und Pflanzen, sondern auch das kulturelle Erbe der Bewohner und ihrer Traditionen steht auf der Kippe. In der Installation aus mehreren sich überlagernden transparenten Ebenen, Fotografie, Malerei, Siebdruck und dem eigentlichen Raum entsteht ein vexierendes Bild, das von dieser Ambivalenz zeugt. Nielsen greift optische und hydrogeologische Phänomene auf und kombiniert sie mit der Insolation, einer Technik, die im Siebdruck verwendet wird.